

Bericht des Gemeindevorstandes zur Sitzung der Gemeindevertretung am 7. November 2022

Interkommunale Zusammenarbeit

Der Gemeindevorstand Hohenstein hat sich mit dem Gemeindevorstand Aarbergen in einem gemeinsamen Termin über die zukünftige interkommunale Zusammenarbeit ausgetauscht. In diesem sehr offen geführten Austausch wurden neben perspektivischen Zusammenarbeiten insbesondere auch die kurzfristige Möglichkeit zur Zusammenarbeit im Bereich des Bauamtes erläutert. Die angespannte Personalsituation der Gemeinde Aarbergen mit zahlreichen „neuen“ und aktuellen Projekten erlaubt es nach Aussage des Gemeindevorstandes Aarbergen nicht, das Bauamt der Gemeinde Hohenstein zu unterstützen. Die Gemeindevorstände werden sich zukünftig einmal im Halbjahr zu einer gemeinsamen Sitzung treffen und das weitere Vorgehen koordinieren. Hinsichtlich der personellen Situation im Bauamt der Gemeinde Hohenstein wird sich der Gemeindevorstand um eine zeitnahe Lösung bemühen.

Zentralisierung der Kläranlage / Ausbau in Aarbergen

Der Arbeitskreis wird sich in der kommenden Woche mit der Beschlussfassung der Gemeinde Aarbergen befassen. Grundsätzlich ist Aarbergen an einer Zusammenarbeit interessiert, die aufgestellten Forderungen wurden seitens des Ingenieurbüros Hartwig bewertet, die Ergebnisse diskutiert. Nach Vorbereitung durch den Arbeitskreis wird das weitere Vorgehen mit der Gemeinde Aarbergen abgestimmt.

Kommunale Einrichtungen

Die Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinde Hohenstein sind in einem teilweise sehr instandhaltungsbedürftigen Zustand. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation ist davon auszugehen, dass dieser Zustand in den kommenden Jahren anhalten wird. Sanitäre Einrichtungen, Heizungsanlagen und Dachkonstruktionen verursachten in den vergangenen Jahren immer wieder teilweise aufwendige, nicht planbare Instandsetzungsarbeiten. Aus Sicht des Gemeindevorstandes muss zukünftig grundsätzlich über die gemeindlichen Einrichtungen nachgedacht werden. Eine Möglichkeit wäre es, Hallen an Vereine zu übertragen. In jedem Fall wird sich der Gemeindevorstand mit dem zukünftigen Umgang bei anstehenden Sanierungsarbeiten befassen müssen, um längere Schließungen der gemeindlichen Einrichtungen abzuwenden.

Blackout Szenario / Gasmangellage

Es wurde ein Verwalterstab ins Leben gerufen. Auf Grundlage der vom Innenministerium bereitgestellten Informationen wurde eine Stabsdienstordnung erlassen. Aufgabe des Verwaltungsstabes ist es, die gesetzlich erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, einer Gasmangellage / eines Blackouts entgegen zu treten. Ferner ist es Aufgabe des Verwaltungsstabes, Energiesparmaßnahmen zu entwickeln und diese umzusetzen. Hierfür wurde bereits in der näheren Vergangenheit Vorbereitungen getroffen. Zur potentiellen Unterbringung von 50 Bürgerinnen und Bürgern wurde in der Turnhalle Hennethal die Möglichkeit zur Stromeinspeisung (bei komplettausfall) vorbereitet. Die Öltanks und Holzhackschnitzel sind gefüllt. Der Bauhof bevorratet für den Dienstgebrauch (auch der Feuerwehren) ausreichend Diesel und Benzin zum Betrieb der Aggregate.

Die Versorgung mit Lebensmitteln und Trinkwasser für die Unterkunft in Hennethal wird sichergestellt. Weitere Vorbereitungen für den Fall eines Blackouts wurden getroffen. Beispielsweise wurde mit einer Serie zu diesem Thema im Hohensteiner Blättchen begonnen, um die Bevölkerung vorsichtig zu sensibilisieren. Insbesondere noch erforderliche private Vorsorgemaßnahmen stehen hierbei im Fokus. Dem Gemeindevorstand ist bewusst, dass es ein schmaler Grat ist, auf dem man sicher hierbei bewegt. Es gibt aus Sicht des Gemeindevorstandes keinen Grund zur Sorge, aber allen Grund sich vorzubereiten.

Aktuelle Instandhaltungsarbeiten

Nach der Genehmigung des Haushaltes wurden Anfragen an verschiedene Handwerksbetriebe gestellt, die sich mit notwendigen Instandhaltungsarbeiten an kommunalen Einrichtungen befassen. Derzeit werden Vergabevorschläge erarbeitet, um kurzfristig noch in diesem Jahr so viel als möglich umzusetzen.

Neue Hausmeister

In Steckenroth und Strinz-Margarethä wurden neue Hausmeister auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung eingestellt.

Touristisch Entwicklung

Mit Abschluss dieses Monats ist das Förderprogramm aus LEADER ausgelaufen. Wie von der Gemeindevertretung beschlossen, bemüht sich der Gemeindevorstand um die Fortsetzung der gemeinsamen Entwicklung des Landtourismus in unserer Region.

Anfragen

Die Anfrage der CDU Fraktion vom 27.10.2022 hinsichtlich des Sanierungsbedarfes konnte aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht qualifiziert bearbeitet werden.